



## INHALTSVERZEICHNIS

### NIEDERSCHRIFTEN

Auszug aus der Niederschrift  
der Stadtverordnetenversammlung  
vom 24.09.2020 \_\_\_\_\_ Seite 1

### BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung  
zum Jahresabschluss 2019 des  
Eigenbetriebes Abwasser \_\_\_\_\_ Seite 6

Öffentliche Ausschreibung für das Ehrenamt  
einer stellvertretenden Schiedsperson\_\_ Seite 6

Bekanntmachung der Straßenverzeichnisse  
zur Straßenreinigungs- und  
Winterwartungssatzung \_\_\_\_\_ Seite 7

TERMINE \_\_\_\_\_ Seite 8

NOTRUFNUMMERN \_\_\_\_\_ Seite 6

IMPRESSUM \_\_\_\_\_ Seite 1

## NIEDERSCHRIFTEN

### Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf

**Datum:** 24.09.2020  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 21:16 Uhr  
**Sitzungsraum:** Rathausaal,  
16540 Hohen Neuendorf,  
Oranienburger Straße 2

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

**Vorsitzender:** gez. Dr. Raimund Weiland  
**Schriftführerinnen:** gez. Kathrin Listing  
gez. Alexandra Mende  
gez. Ramona Lopitz

### Anwesende Mitglieder

#### Bürgermeister

Herr Apelt, Steffen **Bürgermeister**

#### Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Weiland, Raimund **CDU**

#### 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der SVV

Frau Reichel, Franziska **Bündnis 90/Die Grünen**

#### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Brunke, Cathrin **CDU**

Frau Dr. Scholz, Sylvia **DIE LINKE.**

Herr Dr. Böckelmann, Bernhard **Stadtverein**

Frau Budiner, Lydia **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dieck, Marcel **CDU**

Herr Erhardt-Maciejewski, Christian **FDP**

Frau Florczak, Nicole **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Fussan,  
Sabine **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Frau Gossmann-Reetz,  
Inka **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Herr Dr. Guretzki, Hans-Joachim **Stadtverein**

Herr Güther, Harald **Stadtverein**

Frau Hamann,  
Kerstin **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Herr Hübner, Florian **CDU**

Herr Jirka, Oliver **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Kay, Thomas **AfD**

Frau Lindner,  
Jutta **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Herr Lüdtke, Lukas **DIE LINKE.**

Herr Reichert, Michael **CDU**

Herr Schön, Hardmut **fraktionslos**

Herr Tschaut, Horst **AfD**

Frau Wiezorek, Anne **DIE LINKE.**

Frau van Ginneken, Jacqueline **AfD**

Herr von Gizycki, Thomas **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Heider, Michael **CDU**

Herr Münch, Mathias **FDP**

#### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Tönnies,  
Volker-Alexander **Erster Beigeordneter**

### Fehlende Mitglieder

Herr Mittelstädt,  
Holger **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Herr Andrle,  
Josef **SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz**

Herr Hartung,  
Klaus-Dieter **DIE LINKE.**

Herr Hoffmann, Tristan **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Wolff, Christian **CDU**

### Tagesordnung:

#### ÖFFENTLICHER TEIL

Nr. Tagesordnungspunkt **Vorlage**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Umsetzung Briefkasten Bahnhof Borgsdorf **A 023/2020**
- 6 Antrag der Fraktion SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Stopp für Schottergärten in Hohen Neuendorf **A 024/2020**
- 7 Verzicht auf die Erhebung der Konzessionsabgabe für Trinkwasserleitungen der Wasser Nord GmbH & Co. KG auf dem Gebiet der Stadt Hohen Neuendorf **B 029/2020**
- 8 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Stadtverein und CDU – „Aufwertung der Rotpfulhe in Hohen Neuendorf!“ **A 006/2020**
- 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sonnenstrom in Hohen Neuendorf deutlich ausbauen **A 007/2020**
- 10 Antrag der AfD-Fraktion – Parkverbot im Bereich der Einfahrt zum Kaufland bis zum Ende von Kaufland in der Mittelstraße **A 025/2020**

## IMPRESSUM



STADT HOHEN NEUENDORF

Bürgermeister / Sekretariat: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 199

Erster Beigeordneter / Hauptamt \_\_\_\_\_ Tel.: 528 210

Bauamt: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 122

Stadtservice: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 240

Ordnung und Sicherheit: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 188

Soziales: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 134

Finanzen: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 124

Marketing: \_\_\_\_\_ Tel.: 528 145

### AMTSBLATT

für die Stadt Hohen Neuendorf

Herausgeber: Stadt Hohen Neuendorf – Der  
Bürgermeister

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungs-  
gebiet in der Stadt Hohen Neuendorf und  
außerdem erhältlich in der Stadtverwaltung  
Hohen Neuendorf.

- 11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Fahrradständer und Parkplätze vor neuer Postfiliale  
A 028/2020
- 12 Antrag der AfD-Fraktion – Zusätzliche Parkplätze an der Postfiliale in der Parkstraße  
A 026/2020
- 13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Notbrücke Havelhausen während der Bauzeit A 027/2020
- 14 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung
- 15 Bericht des Bürgermeisters

## NICHTÖFFENTLICHER TEIL

- | Nr. Tagesordnungspunkt | Vorlage   |
|------------------------|---|
| 16                     | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung |
| 17                     | Behandlung der nichtöffentlichen Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung                               |
| 18                     | Bericht des Bürgermeisters nichtöffentlich  |
| 19                     | Schließung der Sitzung  |

## Sitzungsergebnis:

## ÖFFENTLICHER TEIL

### 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Weiland eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Mit Anwesenheit von 25 der 33 Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Ferner weist er alle Anwesenden darauf hin, dass Teile der heutigen Sitzung per Livestream ins Internet übertragen und aufgezeichnet werden und ab morgen als Video auf der Homepage der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf abrufbar sind. Er verliest hierzu eine Erklärung zum Datenschutz.

Außerdem sei er erfreut, dass nun die Technik für die Hybridsitzung installiert wurde und bedankt sich bei den Beteiligten für die Umsetzung. Am Sitzungsablauf ändere sich nichts Wesentliches.

Frau Wiezorek teilt mit, dass Frau Aimée-Sue Witt als neue sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss vertreten sein werde.

Herr Dr. Weiland kündigt an, zwischen 20:00 Uhr und 20:30 Uhr eine 10-minütige Pause einlegen, um den Ratssaal zu lüften.

### 2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Frau Budiner bezieht sich auf ihren Redebeitrag auf Seite 13 unter Top 10 der Niederschrift vom 27.08.2020. Sie bittet um Ergänzung/Änderung des dritten Satzes wie folgt: „Der Vorschlag beinhaltet die Durchführung einer Fußverkehrsschau unter Beteiligung der Verwaltung und der BürgerInnen, um im Nachgang gemeinsam mit allen Beteiligten und unter Beteiligung der BürgerInnen zu definieren, welche Maßnahmen bedarfsgerecht umgesetzt werden sollten.“

Des Weiteren bittet sie auf S. 14 den letzten Satz unter Top 10 wie folgt zu ergänzen: „Frau Budiner zieht den Antrag Nr. A 014/2020 zur Überarbeitung zurück und weist darauf hin, dass es nicht darum gehe, die gesetzlichen Verpflichtungen der Verwaltung zu bearbeiten, sondern den Bedarf und die Bedürfnisse der Fußwegnutzenden in den Mittelpunkt zu stellen.“

Herr Jirka bezieht sich auf Seite 13 und 14 der Niederschrift vom 27.08.2020. Darin stehe in den Redebeiträgen von Frau Budiner auf Seite 13 und von Herrn Dr. Weiland auf Seite 14: „Zu Fuß e. V.“. Richtigerweise müsse es heißen: „Fuss e. V.“. Er bittet, dies als redaktionelle Änderung zu korrigieren.

Herr Kay merkt an, dass auf Seite 17 der Niederschrift in der Abstimmungstabelle zum Tagesordnungspunkt 11 die Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder auf „26“ zu korrigieren ist.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2020 gilt einschließlich dieser Änderungen als bestätigt.

### 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Lütke beantragt, den Tagesordnungspunkt (Top) 13, Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Fahrradständer und Parkplätze vor neuer Postfiliale, nach Top 10 zu behandeln, da sich die Anträge ähneln. Er sei der Ansicht, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE. der weitergehende sei, weshalb er es für sinnvoll halte, diesen vor Top 11 zu besprechen.

Herr Erhardt-Maciejewski bittet um Mitteilung der Verwaltung bezüglich des Top 10, ob sie sich des Themas zum Parken in der Mittelstraße selber annehmen wolle. Dann könnte man das Thema von der Tagesordnung nehmen.

Herr Dr. Weiland erklärt, dass sich die Verwaltung diesbezüglich nach Aufruf des entsprechenden Tagesordnungspunktes äußern könne.

Herr Tschaut besteht darauf, die Reihenfolge der Tagesordnung einzuhalten. Er sehe keine Sinnhaftigkeit darin, den Tagesordnungspunkt vorzuziehen.

Herr Dr. Weiland stellt den Antrag von Herrn Lütke, den Tagesordnungspunkt 13 nach Top 10

zu behandeln, zur Abstimmung.

20 Jastimmen

3 Neinstimmen

2 Stimmenthaltungen

Somit wird Top 13 nach Top 10 behandelt und ansonsten nach der vorliegenden Fassung der Tagesordnung verfahren.

Herr von Gizycki nimmt ab 19:43 Uhr an der Sitzung teil (26 Stimmberechtigte).

### 4 Einwohnerfragestunde

Frau Tham (Anwohnerin der Schönfließer Straße) äußert, sich zunächst bei Herrn Apelt für eine Störung auf dem Fest „Rathaus Open“ öffentlich zu entschuldigen. Hierzu habe sie auch bereits persönlich bei ihm vorgesprochen.

Des Weiteren bezieht sie sich auf den „Kulturbahnhof“. Hierzu habe sie bereits mit der Leiterin der Bibliotheken gesprochen. Diese wolle ein Konzept entwickeln, wozu Frau Tham näher ausführt.

Ferner möchte sie sich auch bei der Fachdienstleiterin des Bauhofes entschuldigen, welche sie beim Rathaus Open ebenfalls angesprochen habe, hier allerdings zum Thema „Stadtgestaltung“.

Des Weiteren geht sie im Rahmen ihrer Funktion als Mitglied im Seniorenbeirat auf die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Schönfließer Straße ein. Sie merkt an, dass die Anordnung der Tempozonen dort zu durcheinander sei und halte es nicht für sinnvoll, dass ab Beginn der Geschäfte und Ärzte plötzlich wieder 50 km/h erlaubt seien. Es sollte ihres Erachtens überlegt werden, ob man die Begrenzung auf 30 km/h doch lieber für die gesamte Strecke vom Friedhof beginnend bis zum Ortseingang Bergfelde durchsetzt. Gleiches gelte für die Berliner und die Oranienburger Straße. Sie bittet die Fraktionen, sich zu den Tempozonen zu äußern.

Herr Hübner, CDU-Fraktion, erklärt, dass das Durcheinander der Schilder tatsächlich störend sei. Der ursprüngliche Antrag habe Tempo 30 bis zum Ortseingang Bergfelde vorgesehen. Die Untere Verkehrsbehörde habe jedoch den Antrag nicht wie beschlossen zur Umsetzung gebracht und nur den Bereich der Schönfließer Straße zwischen Bahnhof und Kreuzung bewilligt. Er halte es für eine Ünding, dass im Bereich des Bahnhofes kein Tempo 30 angeordnet wird, da es sich um eine Gefahrenstelle für Fußgänger und Radfahrer handele. Die Fraktion wolle sich noch einmal an den Kreis wenden und um eine entsprechende Veränderung bitten.

Frau Fusan, Fraktion SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz, räumt ein, dass es auch beim Rathaus Open im Rahmen „Politik im Dialog“ um dieses Thema gegangen sei. In dem Zusammenhang haben sich alle Fraktionen geäußert. Der damalige Beschluss beinhaltete Tempo 30 von der Schönfließer bis zur Glienicker Straße in

Bergfelde auszuweisen. Dafür spreche sie nach wie vor aus. Man müsse prüfen, ob man noch einmal einen Antrag beschließt bzw. was man auch gemeinsam mit der Stadt unternehmen könnte. Sie sei dafür, den Antrag in der beschlossenen Fassung umzusetzen.

Herr Jirka, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, meint, dass es sich um Handeln der übergeordneten Behörde handele, wobei diese den Beschlussvorschlag konterkariert habe. Der Antrag wurde somit nicht vollumfänglich umgesetzt. An der Stelle könne man dieses Handeln nicht nachvollziehen. Die Fraktion sollte sich ggf. auch noch einmal an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises wenden. Eventuell wäre der bessere Weg, dass sich die Stadtverordnetenversammlung mit einem Schreiben an den Kreistag wendet und versucht, dazu auf dem politischen Weg weiterzukommen. Hierfür würde er sich einsetzen.

Herr Lüdtke, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für die Anfrage. Für ihn sei der Umstand ebenfalls sehr ärgerlich. Ihn verwundert, wie die Stadtverwaltung mit dem Thema umgegangen sei. Er habe diesbezüglich vor ca. zwei Wochen eine E-Mail an Herrn Apelt geschrieben, worauf dieser geantwortet habe, dass die Anordnung von Tempo 30 von der Oranienburger Straße, also von der „Kaufland-Kreuzung“ bis zum S-Bahnhof, vom Kreis geplant war und dass es dazu eine zustimmende Stellungnahme der Stadt gab. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung habe aber eine durchgehende Tempo 30-Zone vorgesehen. Insofern war er von der Mitteilung sehr überrascht. Eine Antwort auf eine weitere Anfrage an Herrn Apelt dazu sei noch nicht bei ihm eingegangen. Sobald ihm diese vorliege, werde er eine entsprechende Anfrage im Kreistag vorbereiten, da dieser mit seiner Behörde betroffen sei.

Herr Apelt erklärt, dass er die Frage von Herrn Lüdtke an den entsprechenden Fachdienst weitergeleitet habe. Er verliest die entsprechende vollständige Antwort: „Am 24.09. wurde aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 29.08.2019 die Anordnung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für die Schönfließener Straße zwischen Glienicker Straße und Oranienburger Straße beantragt. Beim Landkreis erfolgte u. a. eine interne Abstimmung zwischen Frau Hörsch und Herrn Rink, so wurde uns informell am 21.11.2019 mitgeteilt. Zwischenzeitlich erfolgte keine Rückmeldung des Landkreises. Am 29.04.2020 wurde eine Anhörung zugeschickt. Von uns erfolgte eine zustimmende Stellungnahme. Diese betraf den Bereich der L 171 zwischen Oranienburger Straße und Wilhelm-Külz-Straße. Unter dem 13.05.2020 erging vom Landkreis an den Landesbetrieb Straßenwesen eine verkehrsrechtliche Anordnung, die uns zur Kenntnis übersandt wurde.“

Danach war die Angelegenheit für die Verwaltung abgeschlossen.

Herr Tschaut, AfD-Fraktion, merkt an, dass nicht nur in der Schönfließener Straße eine derartige Vielzahl an Regelungen zu verzeichnen sei, die zu

einer Unübersichtlichkeit führt. Dies sei schlecht für den Autoverkehr und die Sicherheit der Menschen, welche die Straßen queren möchten. Eine einheitliche Regelung, über längere Abschnitte hinweg, hält er für sinnvoller. Er weist darauf hin, dass der Landkreis diese Anordnungen nicht treffe. Es handele sich um untere Landesbehörden, die nach entsprechenden Gesetzen handeln. Diese sehen vor, dass übergeordnete Straßen einen gewissen Durchfluss des Verkehrs sicherstellen sollen. Deshalb sollten normativ 50 km/h gefahren werden können, es sei denn, besondere Gründe sprechen dagegen. In einem Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Unteren Verkehrsbehörde habe er vernommen, dass auch die Städte und Gemeinden manchmal Schilder aufstellen, mit denen die Behörde nicht einverstanden sei. Hier müsste mehr Transparenz gegeben sein. Auf neue kleinteilige Regelungen sollte man verzichten.

Herr Dr. Guretzki, Fraktion Stadtverein, gibt Frau Tham recht, dieser „Flickenteppich“ sei vielen ein „Dorn im Auge“. Er sehe in diesem Kreis eine große Mehrheit, die sich ebenfalls dagegen ausspricht. Deshalb sei er zuversichtlich, dass seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung möglichst mit einer Stimme eine einheitliche Regelung für die Schönfließener Straße angestrebt wird. Das Thema „Oranienburger Straße“ sollte man aber getrennt davon verfolgen. Zur Äußerung Herrn Apelts bezüglich der Anhörung merkt er an, man hätte dieser sicher noch Anmerkungen mit dem Hinweis auf den bestehenden SVV-Beschluss hinzufügen können.

Aus Sicht von Herrn Erhardt-Maciejewski, FDP-Fraktion, war es ein Fehler, von vornherein zu fordern und mehrheitlich zu beschließen, für die Straße komplett Tempo 30 km/h zu beantragen. Rechtlich wäre dies nicht zulässig, was die untere Landesbehörde mitgeteilt habe. Im Ergebnis kam es zu besagtem „Flickenteppich“. Als einzige Möglichkeit sieht er eine Beantragung von Tempo 30 nur für besonders gefährliche Bereiche. Dies würde auch die Verkehrsbehörde akzeptieren.

Herr Walewski (Einwohner) richtet seinen Redebeitrag an die Verwaltung. Mit Blick auf den neuen Rathausvorplatz und die vergangenen heißen Sommertage regt er an, über dem Wasserspiel ein abnehmbares Sonnensegel zu platzieren. Außerdem fragt er, ob geplant sei, auf dem Rathausvorplatz einen Wochenmarkt stattfinden zu lassen. Er habe bereits mit einigen Gewerbetreibenden auf dem Markt in Hennigsdorf gesprochen. Diese wären bereit, auch in der Stadt Hohen Neuendorf den Markt zu unterstützen.

Herr Apelt antwortet, dass zur Installation eines Sonnensegels die Sicherheit dessen an oberster Stelle stehen muss. Deshalb wurde bislang davon Abstand genommen, zumal davon auszugehen ist, dass die Bäume in gewisser Zeit als Schattenspender dienen werden. Er nimmt den Vorschlag jedoch gerne auf und wird diesen nochmals prüfen lassen. Bezüglich des angesprochenen Wochenmarktes teilt er mit, dass man eine viel-

fältige Nutzung des Rathausvorplatzes anstrebe. Im Veranstaltungsplan für das kommende Jahr sei bereits ein Themen-Wochenmarkt enthalten. Mit einem sogenannten „Gartenmarkt“ soll begonnen werden. Er bittet Herrn Walewski, ihm bekannte Händler, die ihm gegenüber Bereitschaft signalisiert haben, an den FB Marketing weiterzuvermitteln.

Herr Hoffmann (Einwohner) führt zu seiner Person und Lebenssituation aus. Die Stadt sei seit dem 01.01.2019 Eigentümerin des Objektes Berliner Straße 42. Von der verwaltenden Gesellschaft sei ihm mitgeteilt worden, dass sein Mietvertrag nicht anerkannt werde, was auf einen Klageweg hinauslief. Infolgedessen entschied er sich für einen Vergleich. Am 30.10.2019 beschloss das Amtsgericht Oranienburg, dass er bis zum 30.06.2020 seine Wohnung zu räumen habe. Im August wurde ihm dann erstmals über einen Gerichtsvollzieher die Zwangsräumung angedroht und am 14.10.2020 stehe der nächste Termin an. Aufgrund der Corona-Krise und seiner beruflichen Tätigkeit, die es ihm nur sehr selten ermögliche, zuhause zu verweilen, habe er noch keine neue Wohnung finden können. Ihm sei bekannt, dass auf dem Grundstück seitens der Stadt vor Mitte des Jahres 2021 keine baulichen Maßnahmen umgesetzt werden. Wenn es eine Möglichkeit geben sollte, ihn bis zum Baubeginn dort wohnen zu lassen, könne er sich in Ruhe eine andere Bleibe suchen. Die durch ihn zu entrichtende Nutzungsgebühr zahle er regelmäßig. Um die Wohnung weiter nutzen zu dürfen, könne er sich lediglich noch einmal an das Amtsgericht, mit der Bitte um Aufschub, wenden. Die entscheidende Ansprechpartnerin sei für ihn jedoch die Stadt als Eigentümerin.

Herr Apelt wird aufgrund der Öffentlichkeit der Sitzung an dieser Stelle nicht antworten, nimmt das Ansinnen aber zur Prüfung der Sachlage auf. In Kürze werde sich die Verwaltung zwecks einer Beantwortung der Anfrage bei Herrn Hoffmann melden.

Herr Dr. Weiland schließt die Einwohnerfragestunde.

## 5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Umsetzung Briefkasten Bahnhof Borgsdorf

Vorlage: A 023/2020

Frau Lindner nimmt ab 19:17 Uhr an der Sitzung teil (27 Stimmberechtigte).

### Beschlusstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich mit der Deutschen Post AG in Verbindung zu setzen, um die Aufstellung eines weiteren Briefkastens im Borgsdorfer Zentrum oder die Umsetzung des Briefkastens aus dem „Vorgarten“ der Berliner Str. 1a an eine gut sichtbare Stelle im öffentlichen Raum zu veranlassen.

**Begründung:**

Der Briefkasten steht jetzt auf einem privaten Grundstück. Der Standort resultiert aus der Zeit, als dort vor Jahren noch die Poststelle war. Es wäre besser, ihn an einem gut einsehbaren Ort im öffentlichen Raum zu platzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 27  
 Davon stimmberechtigt: 27  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: 10  
 Enthaltungen: 2  
 Ungültige Stimmen: 0  
 Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

## 6 Antrag der Fraktion SPD/Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Stopp für Schottergärten in Hohen Neuendorf

Vorlage: A 024/2020

Herr Heider nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil (28 Stimmberechtigte).

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle nötigen Maßnahmen zu prüfen, um das Anlegen so genannter Schottergärten zu verhindern. Dazu sind eine rechtliche Prüfung und eine Anpassung der städtischen Satzungen vorzunehmen.

**Begründung:**

Als Bienenstadt steht es Hohen Neuendorf gut zu Gesicht, das Anlegen insektenfreundlicher Gärten zu fördern und Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer dabei zu unterstützen. Dazu sind der entsprechende Rahmen und ein Beratungsangebot ggf. unter Hinzuziehung Dritter zu schaffen, solange es keine brandenburgweite Regelung z. B. im Landesnaturschutzgesetz gibt.

Schottergärten gelten zwar als pflegeleicht, weil sie hauptsächlich aus Steinen bestehen. Sie sind jedoch schlecht für den Artenschutz und die Artenvielfalt und wirken sich negativ auf das Stadtklima aus. Aufgrund der bei Schottergärten fehlenden Pflanzen fehlt es Insekten und Vögeln an Nahrung, Versteckmöglichkeiten und Nistplätzen. An heißen Tagen im Sommer wärmen sich die Steine stark auf, geben die Hitze nachts allerdings nur langsam ab. Dadurch bleibt die Temperatur sowohl tagsüber als auch nachts auf einem sehr hohen Level. Eine Abkühlung findet nicht statt. Wird der Boden unter der Geröllschicht mit Vlies oder gar Teichfolie abgedeckt, verhindert das zwar den Unkrautwuchs, allerdings kann auch kein Regenwasser versickern. Stattdessen fließt dieses in die Kanalisation oder sammelt sich in den Hauseingängen, Kellern oder anderen Absenkungen am oder im Gebäude.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 28  
 Davon stimmberechtigt: 28  
 Ja-Stimmen: 20  
 Nein-Stimmen: 7  
 Enthaltungen: 1  
 Ungültige Stimmen: 0  
 Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

## 7 Verzicht auf die Erhebung der Konzessionsabgabe für Trinkwasserleitungen der Wasser Nord GmbH & Co. KG auf dem Gebiet der Stadt Hohen Neuendorf

Vorlage: B 029/2020

**Sach- und Rechtslage:**

Die Konzessionsabgabe ist das Entgelt eines Wasserversorgungsunternehmens an die Gemeinde für die Einräumung des Rechts zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mittels Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Wasser Nord GmbH & Co. KG (Wasser Nord) ist der Wasserversorger im Gemeindegebiet. Gesellschafter der Wasser Nord sind die Stadt Hohen Neuendorf, die Gemeinde Glienicke/Nordbahn, der Zweckverband Fließtal und die Berliner Wasserbetriebe.

Das Versorgungsgebiet der Wasser Nord umfasst die Stadt Hohen Neuendorf mit ihren Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Hohen Neuendorf und Stolpe sowie die Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land mit den Ortsteilen Mühlenbeck, Schildow und Schönfließ. Die Wasser Nord erhebt in ihrem Versorgungsgebiet einheitliche Trinkwasserpreise (derzeit 1,46 €/m<sup>3</sup> netto).

Gemäß § 6 des Konzessionsvertrages vom 19.12.1994 ist geregelt, dass die Gesellschaft und die Gemeinden über die Zahlung einer Konzessionsabgabe in Verhandlung treten. Konzessionsabgaben können bei den Wasserpreisen grundsätzlich als Kostenbestandteil berücksichtigt werden. Die Erhebung einer Konzessionsabgabe würde sich erhöhend auf die Wasserpreise auswirken. Auf die Zahlung einer Konzessionsabgabe wurde mit Beschluss Nr. B 028/2016 der Stadtverordnetenversammlung bis Ende 2020 verzichtet.

Die Wasser Nord hat sich mit den rechtlichen Inhalten des Konzessionsvertrages unter Zuhilfenahme des Verbandes Kommunaler Unternehmen (VKU) beschäftigt. In der Stellungnahme des VKU wird darauf hingewiesen, dass die Erhebung einer Konzessionsabgabe für den Zweckverband bzw. seine Verbandsgemeinden nicht möglich und für die Gemeinde Glienicke/Nordbahn und die Stadt Hohen Neuendorf zu mindestens frag-

würdig ist. Der VKU schätzt die Erhebung einer Konzessionsabgabe eher kritisch ein.

Bei der Wasser Nord GmbH & Co. KG sollte auf der Grundlage des Prüfergebnisses zum Konzessionsvertrag auf die Erhebung einer Konzessionsabgabe weiterhin verzichtet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf beschließt, auf die Erhebung einer Konzessionsabgabe für Trinkwasserleitungen im Stadtgebiet von Hohen Neuendorf zu verzichten. Der Verzicht wird auf der Grundlage des Prüfergebnisses zum Konzessionsvertrag vom 19.12.1994 erklärt.

**Anlagen:**

- Schreiben der Wasser Nord GmbH & Co. KG zur Prüfung des Konzessionsvertrages / Konzessionsabgabe
- Schreiben des Verbandes Kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) zur Konzessionsabgabeproblematik

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 27  
 Davon stimmberechtigt: 27  
 Ja-Stimmen: 26  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 1  
 Ungültige Stimmen: 0  
 Abstimmungsverhalten: einstimmig zugestimmt

## 8 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Stadtverein und CDU – „Aufwertung der Rotpfulde in Hohen Neuendorf!“

Vorlage: A 006/2020

Herr Kay ist wieder zugegen (28 Stimmberechtigte).

Herr Dieck verabschiedet sich (27 Stimmberechtigte).

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, aufbauend auf vorhandenen Gutachten und Analysen, ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten, das aufzeigt, in welchen Schritten und mit welchen Kosten eine Aufwertung des Gebietes des kleinen und des großen Rotpfulhs als Naherholungsgebiet erfolgen kann. Dabei ist für den kleinen Rotpfulh die Neuanlage der ehemaligen Wasserfläche durch Bodenabdichtung anzustreben.

Da sich die Förderlandschaft immer stärker auf Umweltthemen fokussiert, ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln (Land, Bund, EU) zu prüfen.

Ein erster Überblick zu einer Konzeption soll spätestens bis Dezember 2020 erstellt und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt und im

Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Die Mittel für die weitere Erstellung des konkreten Entwicklungskonzepts sind aufbauend auf eine grobe erste Kostenschätzung der Verwaltung im Entwurf des Haushaltsjahrs 2021 einzustellen. Das detailliertere Entwicklungskonzept ist dann dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt vorzulegen.

#### Begründung:

Mit dem Bau der Gleisanlagen zur DDR-Zeit ist im Ortsteil Hohen Neuendorf der natürliche Zufluss zu dem kleinen und dem großen Rotpfuhl als abflussfreie Senken unterbrochen worden. Dementsprechend erfolgte über die Jahre hinweg eine Verlandung und zuletzt eine starke Vernachlässigung auch der Wege etc. rund um die Rotpfuhlen. In 2008/2009 sind vertiefte Analysen (hydrologisches Gutachten 2009 u. a.) und bereits ein Maßnahmenkonzept erstellt worden, dem aber keine umfassende Umsetzung folgte. Die Verlandung wird beschleunigt durch den schnellen Baumaufwuchs sowie durch den starken Rückgang der Jahresniederschläge und die hohen Sommertemperaturen mit erhöhter Verdunstung. Einige Verbesserungen wurden 2017 zwar nach einer SVV-Befassung umgesetzt, eine grundlegende Verbesserung steht hingegen noch aus. Die weitere Umsetzung von notwendigen Maßnahmen (Sichtschneisen, Wegebau, Gestaltung der Eingangsbereiche, Wiedervernässung u. a.) fehlt bisher.

Ähnlich wie die Aufwertung des Börner Sees in Borgsdorf, von Herthamoor, Frauenpfuhl und Pechpfuhl in Bergfelde, sollte nun auch das Gebiet um die Rotpfuhle als Naherholungsgebiet angegangen werden. Mit den vorzuschlagenden Maßnahmen werden sowohl aus Sicht des Biotop- und Artenschutzes und des Klimaschutzes als auch für die Erholungsnutzung positive Effekte erwartet. Eine Aufwertung auch der Senken, verbunden mit ggf. einer Renaturierung und technischen Möglichkeiten zur Vernässung von Teilbereichen, dem Einsatz von Folien oder einer Tonsperre für Teilbereiche, ist für die Bürger, insbesondere der Anwohner, wünschenswert.

Das schließt den Schutz der im Umfeld bestehenden, naturnahen Lebensräume für Pflanzen und Tierwelt nicht aus. Es gilt zu prüfen, inwieweit die Forstverwaltung mit eingebunden werden kann, da deren Waldflächen, die gut in eine Konzeption miteingeplant werden könnten, an städtische Flächen grenzen. Eine Grundstücksübertragung der Gebietsteile der Rotpfuhle, die im Eigentum Landesforst sind, sollten in Eigentum der Stadt angestrebt werden, ggf. auch mit Grundstückstausch.

Mit dem Konzept sollen konkrete, sich ggf. über die nächsten Jahre hinziehende, Schritte zur Verbesserung der Rotpfuhle umgesetzt werden. Mit dem Antrag erfolgt daher ein erster Schritt zur Verbesserung der Situation an den beiden Rotpfuhlen.

Negative Auswirkungen auf das Klima sind nach heutiger Einschätzung nicht zu erwarten.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 27  
Davon stimmberechtigt: 27  
Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 3  
Ungültige Stimmen: 0  
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

#### 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen – Sonnenstrom in Hohen Neuendorf deutlich ausbauen

Vorlage: A 007/2020

Herr Jirka zieht den vorliegenden Antrag zurück.

Herr Dr. Weiland unterbricht die Sitzung um 20:07 Uhr für die angekündigte Pause. Um 20:17 Uhr möchte er mit der Sitzung fortfahren.

#### 10 Antrag der AfD-Fraktion – Parkverbot im Bereich der Einfahrt zum Kaufland bis zum Ende von Kaufland in der Mittelstraße

Vorlage: A 025/2020

Herr Dr. Weiland fährt um 20:17 Uhr mit der Sitzung fort.

#### Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass ein Parkverbot am südlichen Ende der Mittelstraße, und zwar zwischen der Einfahrt zum Kaufland bis zum Ende von Kaufland, eingerichtet wird.

#### Begründung:

Die Mittelstraße ist in dem genannten Bereich nicht so breit, dass Parken und Fahren in beide Richtungen gleichzeitig möglich ist. Der Wunsch nach dem Fahren in beide Richtungen trotz parkender Autos ist aber offenbar ziemlich häufig gegeben. Dadurch entstehen dort aber unübersichtliche und damit straßenverkehrlich gefährliche Situationen. Zusätzlich kreuzen dort die Straße auch zahlreiche Fußgänger, insbesondere Schüler. Vorsorgend sollte man den gegebenen unübersichtlichen Verhältnissen durch eine bessere Verkehrsordnung entgegenwirken. Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände von Kaufland ausreichend vorhanden. Die Straße sollte dort dem bewegten Verkehr vorbehalten sein.

#### Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 27  
Davon stimmberechtigt: 27  
Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 24  
Enthaltungen: 0  
Ungültige Stimmen: 0  
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich abgelehnt  
Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

#### 11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Fahrradständer und Parkplätze vor neuer Postfiliale

Vorlage: A 028/2020

#### Beschlusstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der Parkstraße vor der Postfiliale zusätzliche Fahrradständer und Parkplätze einzurichten. Dafür ist auch die Errichtung einer zusätzlichen Parkbucht auf der nördlichen Straßenseite zu prüfen. Die zusätzlichen Parkplätze sind innerhalb der Geschäftszeiten als Kurzzeitparkplätze auszuweisen.

#### Begründung:

Durch den Umzug der Postfiliale in die Parkstraße hat der Kundenverkehr dort deutlich zugenommen. Wie bereits zuvor in der Albertstraße führt dies leider auch dazu, dass nicht vorschriftsmäßig geparkt und der Grünstreifen in Mitleidenschaft gezogen wird. Ursache dafür ist auch ein Mangel an Parkplätzen, welcher jedoch behoben werden kann. Denkbar ist entweder die eindeutige Ausweisung von Parkplätzen auf der nördlichen Fahrbahnseite oder die zusätzliche Errichtung einer Parkbucht. Gleichzeitig erscheint es angebracht, den restlichen Grünstreifen mit Pollern vor weiterer Zerstörung zu schützen.

Auch für Fahrräder sollten zusätzliche Abstellmöglichkeiten geschaffen werden, die komfortabel zu nutzen sind – auch mit Anhängern oder Lastenrädern. Als Vorbild dafür können die Fahrradständer in der Birkenwerderstraße (Bergfelde) dienen.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 33  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 27  
Davon stimmberechtigt: 27  
Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen: 6  
Ungültige Stimmen: 0  
Abstimmungsverhalten: mehrheitlich zugestimmt

#### 12 Antrag der AfD-Fraktion – Zusätzliche Parkplätze an der Postfiliale in der Parkstraße

Vorlage: A 026/2020

Dieser Antrag wird seitens der einbringenden Fraktion zurückgezogen.

### 13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Notbrücke Havelhausen während der Bauzeit

Vorlage: A 027/2020

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: \_\_\_33  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: \_\_\_27  
Davon stimmberechtigt: \_\_\_\_\_27  
Ja-Stimmen: \_\_\_\_\_27  
Nein-Stimmen: \_\_\_\_\_0  
Enthaltungen: \_\_\_\_\_0  
Ungültige Stimmen: \_\_\_\_\_0  
Abstimmungsverhalten: \_\_\_\_\_ verwiesen

Damit ist der Antrag Nr. A 027/2020 in den Ausschuss für Bauen, Ordnung und Sicherheit verwiesen.

### 19 Schließung der Sitzung

Herr Dr. Weiland schließt um 21:16 Uhr die Sitzung.  
gez.

Dr. Raimund Weiland

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

### Anlage 1

zur Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung  
vom 24.09.2020

**Namentliche Abstimmung – Tagesordnungspunkt 10  
zum Antrag Nr. A 025/2020 der AfD-Fraktion –  
Parkverbot im Bereich der Einfahrt zum Kaufland bis  
zum Ende von Kaufland in der Mittelstraße**

**Art der Abstimmung: Offene Abstimmung**

Anwesende Stadtverordnete: 24

Abgegebene Stimmen: 24

Gültige Stimmen: 24

**Abstimmverhalten der einzelnen Teilnehmer**

Nr.	Stimme	Namen
1	Nein	Apelt, Steffen
3	Nein	Brunke, Cathrin
5	Nein	Dr. Weiland, Raimund
6	Nein	Heider, Michael
7	Nein	Hübner, Florian
8	Nein	Reichert, Michael
10	Nein	Dr. Böckelmann, Bernhard
13	Nein	Fussan, Sabine
15	Nein	Lindner, Jutta
17	Nein	Hamann, Kerstin
18	Nein	von Gizycki, Thomas
19	Nein	Florczak, Nicole
21	Nein	Jirka, Oliver
22	Nein	Reichel, Franziska
23	Nein	Budiner, Lydia
24	Nein	Lüdtke, Lukas
25	Nein	Dr. Scholz, Sylvia
27	Nein	Wiezorek, Anne
28	Ja	Tschaut, Horst
29	Ja	Kay, Thomas
30	Nein	Schön, Hardmut
31	Ja	van Ginneken, Jacqueline
32	Nein	Erhardt-Maciejewski, Christian
33	Nein	Münch, Mathias

### Bekanntmachung

**zur Auslegung und Einsichtnahme des Jahresab-  
schlusses 2019 des Eigenbetriebes Abwasser der  
Stadt Hohen Neuendorf**

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Hohen Neuendorf wurde durch die Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf am 27.08.2020, mit Beschluss Nr. B 027/2020 festgestellt und der Werkleitung des Eigenbetriebes Abwasser mit Beschluss Nr. B 028/2019 die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 ausgesprochen. Die Beschlüsse wurden im Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf Nr. 08/29. Jahrgang, erschienen am 19.09.2020, öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss kann von jedermann in den Räumlichkeiten des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Hohen Neuendorf, Gewerbestraße 5-7, 16540 Hohen Neuendorf, zu den allge-  
mei-

nen Dienstzeiten zur Einsicht genommen werden. Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, G u. V, Anhang und Lagebericht einschließlich des Bestätigungsvermerkes, wird dort vom 26.10.2020 bis 27.11.2020 ausgelegt.

Hohen Neuendorf, den 22.09.2020

gez.  
Steffen Apelt  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

**Öffentliche Ausschreibung für das Ehrenamt  
einer stellvertretenden Schiedsperson (m/w/d)  
für die Stadt Hohen Neuendorf –Schiedsstelle II**

Die Stadt Hohen Neuendorf schreibt zum 01.07.2020 das Ehrenamt einer stellvertretenden Schiedsperson (m/w/d) der Schiedsstelle II – zuständig für die Stadtteile Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe – aus.

Die stellvertretende Schiedsperson (m/w/d) soll im Stadtgebiet bekannt sein, Autorität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie soll einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Amtsgeschäfte ausreichenden Bildungsgrad haben und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen. Die stellvertretende Schiedsperson (m/w/d) muss über einen Wohnsitz in der Stadt Hohen Neuendorf verfügen und mindestens 25 Jahre alt sein.

Sie wird von der Stadtverordnetenversammlung für 5 Jahre gewählt.

Schiedsperson (m/w/d) kann nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder unter Betreuung mit Einwilligungsverbehalt steht.

Interessierte (m/w/d) melden sich bitte schriftlich mit Vorlage eines Lebenslaufes im Ordnungsamt der Stadt Hohen Neuendorf, Oranienburger Str.2, 16540 Hohen Neuendorf.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Wolfgang Rettig unter 03303/ 528-188 oder die amtierenden Schiedspersonen.

Bewerbungsschluss ist der 27.11.2020

Hohen Neuendorf, den 12.10.2020

gez.  
Steffen Apelt  
Bürgermeister

### NOTRUF-NUMMERN

Polizeinotruf \_\_\_\_\_ **110**  
Rettungsdienst (Feuerwehr) \_\_\_\_\_ **112**  
Leitstelle Feuerwehr \_\_\_\_\_ (03334) **304 80**  
Polizeiwache Henningsdorf \_\_\_\_ (03302) **8030**  
Notfalltelefon  
(Virchow-Klinikum) \_\_\_\_\_ (030) **450 553 534**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst \_\_\_\_\_ **116 117**  
Apothekennotdienst \_\_\_\_\_ (0800) **00 22 833**  
Giftnotruf Berlin \_\_\_\_\_ (030) **19 240**  
Krankenhaus Oranienburg \_\_\_\_ (03301) **660**  
Krankenhaus Hennigsdorf \_\_\_\_ (03302) **54 50**  
Telefonseelsorge evangelisch (0800) **1110111**  
Telefonseelsorge katholisch (0800) **1110222**  
Frauenhaus Oranienburg \_ (03301) **20 80 40**  
Notrufnummer für Frauen  
bei häuslicher Gewalt \_\_\_\_\_ (0800) **166 016**  
Gesundheitsamt \_\_\_\_\_ (03301) **601 751**  
Jugendamt \_\_\_\_\_ (03301) **601 411**  
Tierärztlicher Notdienst \_\_\_\_ (033056) **43 800**  
Tierheim Ladeburg \_\_\_\_\_ (03338) **70 42 84**

## BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung der Anlagen 1 und 2 zur Straßenreinigungs- und Winterwartungssatzung

Anlage 1 gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 der  
Straßenreinigungs- und Winterwartungssatzung  
Stadtteil / Straße

**HOHEN NEUENDORF**

Bruno-Schönlank-Straße (zwischen  
Haubachstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße)  
Eichenallee (zwischen Hennigsdorfer Straße und  
Kurt-Tucholsky-Straße)  
Erdmannstraße  
Friedrich-Engels-Straße  
Goethestraße  
Grillparzerstraße  
Hennigsdorfer Straße  
Herrmann-Scheffler-Straße  
Kurt-Tucholsky-Straße  
Leuschnerstraße  
Oranienburger Straße Berliner Straße  
Puschkinallee  
Richard-Wagner-Platz  
Rudolf-Breitscheid-Straße  
Schillerpromenade  
Schönfließler Straße Karl-Marx-Straße  
Stolper Straße  
Triftstraße  
Veltener Straße  
Waldstraße zwischen Puschkinallee und  
Oranienburger Str.  
Zühlsdorfer Str. (westlich der Bahnstrecke  
zwischen Puschkinallee und Oranienburger  
Straße)

**BERGFELDE**

Ahornallee  
Briesestraße (zwischen Heideplan und  
Birkenwerderstraße)  
Brückenstraße  
Flachslakestraße  
Heideplan (zwischen Briesestraße und Am  
Anstand)  
Hohen Neuendorfer Straße Mittelstraße  
Ladewigstraße (zwischen Schönfließler Straße  
und Paulstraße)  
Lehnitzstraße  
Parkstraße  
Paulstraße  
Schönfließler Straße August-Müller-Straße  
Birkenwerderstraße Gewerbestraße

**BORGSDORF**

Alte Trift  
An der Nordbahn (zwischen Sperberstraße und  
Berliner Straße)

Bahnhofstraße  
Berliner Chaussee Hauptstraße  
Berliner Straße  
Dorfstraße  
Friedensallee  
Karl-Marx-Straße  
Lindenstraße  
Rosenstraße  
Sperberstraße  
Stolper Weg  
Veltener Chaussee

**Anlage 2 gemäß § 5 Abs. 8 der Straßenreinigungs-  
und Winterwartungssatzung****HOHEN NEUENDORF**

Adolfstraße von Haus Nr. 18 – Einmündung  
Feuerleinstraße und weiter bis Ortsausgang  
Am Alsenplatz, nördliche Seite im  
Einmündungsbereich zur Husemannstraße 4  
Am Spargelfeld  
August-Bebel-Straße zwischen Kurt-Tucholsky  
und Rosa-Luxemburg-Straße Berliner Straße  
Bruno-Schönlank-Straße  
Buchenweg  
Edithstraße  
Eichenallee zwischen Waldemarstraße und  
Ferdinand-Lassalle-Straße und zwischen  
Jägerstraße und Hennigsdorfer Straße und  
zwischen Eichenallee 26 und Jägerstraße 13  
(nördliche Seite)  
Elsastraße  
Emile-Zola-Straße  
Erdmannstraße  
Ernst-Toller-Straße  
Ferdinand-Lassalle-Straße  
Feuerleinstraße  
Fontanestraße südlich der Goethestraße  
Franzstraße Grundstück im Bereich Haus-Nr. 59a  
Berliner Straße (nördliche Seite) und  
Haus-Nr. 26e (südliche Seite)  
Freiligrathstraße  
Friedrich-Engels-Straße  
Friedrich-Naumann-Straße zwischen Frohnauer  
Straße und Hennigsdorfer Straße  
Fritz-Reuter-Straße zwischen Richard-Wagner-  
Platz / Lessingstraße  
Frohnauer Straße  
Gartenweg  
Goethestraße nördliche Seite und zwischen  
Havelstraße und Grillparzer Straße und  
Sackgasse Haus Nr. 57a-g  
Grillparzerstraße

Hainweg  
Haubachstraße Sackgasse von Bruno-  
Schönlank-Str. bis Sportplatz und zwischen  
Bruno-Schönlank-Str. bis Rudolf-Breitscheid-Str.  
Heinersdorfer Straße  
Heinrich-Heine-Straße zwischen Heinrich-  
Lersch-Weg und Richard-Wagner-Platz Heinrich-  
Zille-Straße zwischen Rosa-Luxemburg-Straße  
und Ferdinand-Lassalle-Straße Hennigsdorfer  
Straße  
Henri-Barbusse-Straße zwischen Jägerstraße und  
Ernst-Toller-Straße  
Hermann-Scheffler-Straße zwischen  
Bästleinstraße und Haubachstraße  
Hubertusstraße  
Husemannstraße  
Jacob-Wins-Straße nördlich der Eichenallee  
Janów-Podlaski-Straße  
Jägerstraße  
Karl-Marx-Straße  
Käthe-Kollwitz-Straße von Waldstraße bis  
Sackgasse zur Bahn  
Klarastraße zwischen Clara-Zetkin-Straße und  
Helenenstraße  
Kurt-Tucholsky-Straße  
Leuschnerstraße zwischen Rudolf-Breitscheid-  
Straße und Birkenwerderstraße  
Luisenstraße  
Lärchenweg  
Mittelstraße  
Oranienburger Straße  
Osramplatz  
Poststraße  
Puschkinallee zwischen Bellevuestraße und  
Zühlsdorfer Straße  
Reinickendorfer Straße  
Remanéstraße  
Richard-Wagner-Platz  
Rosa-Luxemburg-Straße von Berliner Straße bis  
Kirchstraße nördliche Seite,  
von Berliner Straße bis Haus Nr. 58 südliche Seite  
Rosenthaler Straße zwischen Frohnauer Straße  
und Hennigsdorfer Straße  
Ruhwaldstraße  
Schillerpromenade  
Scharfschwertstraße von Feuerlein bis  
Burghardtstraße  
Schönfließler Straße  
Seestraße  
Stolper Straße von Berliner Straße bis  
Franzstraße nördliche Seite  
St.-Georg-Straße zwischen Ernst-Toller-Straße  
und Ferdinand-Lassalle-Straße  
Straße 13

Summter Straße  
 Triftstraße  
 Ulrich-v.-Hutten-Straße zwischen Veltener Straße  
 und Hausnummer 25  
 Veltener Straße zwischen Friedrich-Engels-  
 Straße und Henningsdorfer Straße  
 Waldemarstraße  
 Waldstraße zwischen Oranienburger Straße und  
 Puschkinallee, von Käthe-Kollwitz-Straße bis  
 östliches Ende (Wald), zwischen Puschkinallee  
 und Käthe-Kollwitz-Straße südliche Seite  
 Zühlsdorfer Straße zwischen Oranienburger  
 Straße und Puschkinallee

#### STADTTEIL BERGFELDE

August-Müller-Straße  
 Berkowstraße  
 Birkenwerderstraße  
 Birkfeldstraße  
 Briesestraße  
 Brückenstraße  
 Dorfstraße  
 Elfriedestraße  
 Ernststraße  
 Fasanenallee  
 Flachlakestraße, Gehweg südliche Seite  
 Friedrichsauer Ring  
 Friedrichstraße  
 Gewerbestraße  
 Grünstraße  
 Hermann-Löns-Straße  
 Hohen Neuendorfer Straße  
 Kantstraße  
 Lehnitzstraße  
 Lessingstraße  
 Mittelstraße  
 Mühlenbecker Straße zwischen Lehnitzstraße  
 und Triftstraße

Ottostraße  
 Parkstraße  
 Sandstraße  
 Schönfließer Straße zwischen August-  
 Müller-Straße und Ahornallee südliche Seite  
 Siegelstraße zwischen Wilhelmstraße und westl.  
 Ende  
 Summter Straße zwischen Birkenwerderstraße  
 und Briesestraße  
 Triftstraße Gehweg zwischen Haus-Nr. 8  
 (Feuerwehr) und Lehnitzstraße südliche Seite  
 Umlandstraße  
 Waldstraße  
 Wielandstraße  
 Wiesengrund  
 Wilhelm-Buchholz-Straße  
 Wilhelmstraße zwischen Mühlenbecker Straße  
 und Siegelstraße

#### STADTTEIL BORGS DORF

Alte Trift  
 Asternweg  
 Bahnhofstraße  
 Berliner Chaussee  
 Berliner Straße  
 Blumenstraße zwischen Haus Nr. 16/17 und  
 Sperberstraße  
 Borgsdorfer Meile  
 Chausseestraße  
 Dianaallee nördlich Haus Nr. 29  
 Dorfstraße  
 Dornbuschweg zwischen Borgsdorfer Meile und  
 Haus Nr. 29  
 Falkenstraße  
 Feuertornweg  
 Fliederweg  
 Friedensallee  
 Föhrenwinkel

Georgstraße zwischen Bahnhofstraße und  
 Albrechtstraße  
 Hauptstraße  
 Heinrichstraße  
 Hubertusallee ab Haus Nr. 38 in Richtung  
 Norden  
 Jasminweg  
 Kleine Feldstraße  
 Krokusweg  
 Lilienweg  
 Lindenstraße zwischen Alte Trift und Kleines  
 Feld  
 Margeritenstraße  
 Nelkenstraße  
 Quittenweg  
 Rosenstraße  
 Rotdornweg  
 Sanddornweg  
 Schlehdornweg  
 Sperberstraße  
 Tulpenweg  
 Ulmenweg  
 Unter den Eichen südlich des Nimrodsteigs, inkl.  
 Wendehammer  
 Veilchenweg  
 Veltener Chaussee  
 Veltener Straße  
 Venedig  
 Stadtteil Stolpe  
 Adolf-Herrmann-Straße  
 Am Golfplatz  
 Dorfstraße  
 Heidestraße  
 Kastanienweg  
 Lindenstraße  
 Neue Dorfstraße  
 Stolper Waldstraße

## TERMINE

### Sitzungstermine Hohen Neuendorf

29.10.2020	18:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
03.11.2020	18:30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
05.11.2020	18:30 Uhr	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Integration und Sport	öffentlich
10.11.2020	18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt	öffentlich
12.11.2020	18:30 Uhr	Ausschuss für Bauen, Ordnung und Sicherheit	öffentlich
17.11.2020	18:30 Uhr	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	öffentlich
19.11.2020	18:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
26.11.2020	18:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich

### Termine Schiedsstelle

#### Sprechstunden:

jeden 1. Dienstag im Monat  
 16:00 bis 18:00 Uhr  
 im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf,  
 Oranienburger Straße 2,  
 16540 Hohen Neuendorf

#### Nächster Termin:

Dienstag, 03.11.2020